



**Stadtverband Bad Urach  
Gottfried Kech**

## **Gezielt Sprache fördern**

Bad Urach. Der CDU-Stadtverband hatte kürzlich den Landtagsabgeordneten des Wahlkreises Karl-Wilhelm Röhm, zu einem Infoabend zu Gast.

Kinderfreundliche Städte und Gemeinden zu schaffen, habe für die Landtagsfraktion der CDU in Baden-Württemberg erste Priorität, so leitete Röhm seine Ausführungen ein. Ein Meilenstein dazu sei die Neuordnung des Kindergartengesetzes. Dieses wurde unter Vermittlung des Ministerpräsidenten zwischen den Kommunen, den Kirchen und freien Trägern erarbeitet.

Röhm sagt, dass zwei zentrale Punkte die Neuordnung ausmachen. Ein zentraler Punkt des neuen Kindergartengesetzes sei die Übertragung der Finanzierungszuständigkeit auf die Gemeinden. Das bedeutet aber nicht, dass sich das Land aus seiner Verantwortung zurückzieht. Auch bei sinkenden Kinderzahlen werden nach Aussage von Röhm die Fördermittel in gleicher Höhe weiter zur Verfügung gestellt. Eine weitere wichtige Neuerung ist die Bindung des gesetzlichen Förderanspruchs an die örtliche Bedarfsplanung. Alle Gemeinden sind zukünftig verpflichtet, eigene Bedarfspläne aufzustellen und diese mit der Planung des Kreises abzustimmen. Die Gemeinde muss dabei in ihrer Planung die Grundsätze der Jugendhilfe sowie vor allem die berechtigten Wünsche und Interessen von Eltern und Kindern einbeziehen. Die Pisa-Studie habe es belegt, die Sprachfähigkeit ist eine Schlüsselqualifikation für das gesamte spätere Leben und den Erfolg in Ausbildung und Beruf. Röhm erläuterte die Vorstellungen der CDU in Baden-Württemberg für eine gezielte Sprachförderung und begrüßt das Engagement der Landesstiftung auf diesem Feld.